

C. Benedict Klöckner

C. Benedict Klöckner, geb. 1989, besucht die zwölfte Klasse des Landesmusikgymnasiums Rheinland– Pfalz in Montabaur und begann im Alter von neun Jahren mit dem Cellospiel. Seit 2003 ist er Jungstudent in der Klasse von Prof. M. Ostertag an der Musikhochschule Karlsruhe. Meisterkurse bei Steven Isserlis (London), Robert Cohen (London), Wolfgang Boettcher (Berlin) und Frans Helmerson (Köln) ergänzten seine Ausbildung.

Er gewann mehrmals den ersten Bundespreis beim Wettbewerb „Jugend musiziert“, sowohl kammermusikalisch als auch solistisch. Außerdem ist er Stipendiat der Irino- Foundation (Tokio), jüngster Stipendiat in der Geschichte der Zukunftsinitiative Rheinland- Pfalz (ZIRP) und jüngster Preisträger des Musikpreises Schloss Waldthausen des SWR.

2005 erhielt er den Kulturförderpreis des Landes Rheinland-Pfalz für herausragende Leistungen.

Auf Vorschlag der Musikhochschule Hannover erhielt er 2006 den Förderpreis des Lionsclubs Hannover – Maschsee.

Er erhielt Einladungen zu Orchesterkonzerten mit renommierten Klangkörpern, wie der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, dem Hessischen Staatsorchester und der Rheinischen Philharmonie, die von der Presse begeistert kommentiert wurden, so von der FAZ vom 7. April 2005: „...süffisant elegischer, kultiviert ausdifferenzierter Celloton, der in seiner Entwicklung kammermusikalisch intim und doch raumfüllend expansiv sein kann...“. Er arbeitete dabei mit renommierten Dirigenten wie Werner Andreas Albert zusammen.

Außerdem spielt er mit Studentenorchestern wie dem Orchester der Musikhochschule Hannover oder dem Universitätsorchester Koblenz.

Er wurde zu Konzertreisen nach England, Frankreich, Belgien, Spanien, Zypern und Japan eingeladen.

Rundfunk- und Fernsehaufnahmen, sowie eine CD Produktion hatte er im NDR, SR und SWR.

Er spielt auf einem Cello von David Tecchler (Rom 1720), das ihm dankenswerterweise von der Landessammlung Baden – Württemberg zur Verfügung gestellt wird.